

Bericht des Vorstandes zur Generalversammlung.

Geehrte Herren!

Das Geschäftsjahr 1906/07 hat die Erwartungen, die wir an dasselbe zu stellen uns berechtigt glaubten, nicht erfüllt. Es ist durch verschiedene Momente ungünstig beeinflußt worden. Die Fabrikation des im vorigen Geschäftsbericht bereits erwähnten Trockenapparates hat die erwarteten Resultate nicht, oder wenigstens noch nicht gezeitigt; die vorige Verwaltung hat für die Einführung des Apparates zu Lasten der Generalunkosten wesentliche Aufwendungen gemacht; beeinflußt ist unser Abschluß ferner durch den erheblich höheren Zinsfuß und wiederholte, den regelrechten Betrieb störende Arbeiterbewegungen.

Das von uns übernommene Eisenwerk „Barbarossa“ in Sangerhausen hat naturgemäß im ersten Jahre noch keine erheblichen Ueberschüsse geliefert; wir erachten aber die Uebernahme des Werkes nach wie vor als im Interesse der Harzer Werke liegend. Die Gießereien unseres Unternehmens waren voll beschäftigt und beanspruchten infolgedessen weitere erhebliche Aufwendungen. Ihre Produktionen erreichten inkl. des „Barbarossawerks“

8935843 kg gegen
6340346 kg in 1905/06 und
5062124 kg in 1904/05.

Die **Maschinenfabrik** hat wie Eingangs erwähnt, wesentliche Generalunkosten behufs Einführung des Trockenapparates verursacht.

Unsere **Holzverkohlungsanstalt**, unser **Hochofenbetrieb** und die Höhlen haben normale Resultate erzielt und geben zu besonderen Erläuterungen keine Veranlassung.

Der Vertrag wegen Abnahme von Erzen ist geschlossen worden; die Lieferungen haben begonnen und werden, entsprechend dem Abbau unseres Bergwerks, weitere Steigerungen erfahren.

Der Bau der Bahn Ellrich-Zorge ist inzwischen beendet. Die von uns vertragsmäßig zu übergebenden Grundstücke sind noch unter Immobilien verrechnet. Wir werden im nächsten Geschäftsbericht ein besonderes Konto für unsere Beteiligung anlegen.

Unsere Bestände an Materialien und Waren sind infolge der Uebernahme des „Barbarossawerks“ erheblich höhere. Dasselbe trifft betreff der Debitoren zu; unter diesen ist auch unsere Aussage für die übernommenen aber noch nicht gelieferten Aktien der Bahn Ellrich-Zorge in Höhe von 110000 Mk. enthalten.

Eine Erhöhung unseres Effekten-Kontos wurde erforderlich durch Beschaffung weiterer Wertpapiere behufs Kautionshinterlegungen. Unsere Bankschuld hat sich erhöht durch Uebernahme des Eisenwerks Barbarossa, durch die Zahlung der Aktien Ellrich-Zorge, durch unseren gestiegenen Effektenbestand und den erheblich höheren Betrag der vorhandenen Materialien, Waren und des erhöhten Debitoren-Saldo.

Blankenburg, den 25. November 1907.

Harzer Werke zu Rübeland und Zorge.

Der Vorstand.

ppa. Gundlach. ppa. Roick.